

Niederschrift

über die 1. Städtepartnerschaftskommission am Montag, den 26.02.2018, um 18:00 Uhr,
im Rathaus, 3. Stock, Zi.Nr. 312.

Anwesend:

Vorsitzender

Bisping, Benedikt

Stadtratsmitglieder

Sopolidis, Nikos

Auernheimer, Jutta

Schmidt, Hans

Stellvertreter

Kern, Hans

Vertretung für Frau Stadträtin Vogel, ab 18:02 Uhr

von der Verwaltung

Meye, Michael

Schriftführer

Schriefer, Roland

Entschuldigt:

Stadtratsmitglieder

Vogel, Erika

ÖFFENTLICH

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren der Städtepartnerschaftskommission und die Mitglieder der Verwaltung zur 1. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der Sitzung der Städtepartnerschaftskommission vom 20.03.2017

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja: 5 Nein: 0

Ergänzend: Die Niederschrift soll künftig nur noch die „wichtigen“ Sitzungspunkte protokollieren und keine Aufstellung mit Ausstellungen, Einladungen, usw. beinhalten. Ergänzend soll die laufende Weiterleitung von Informationen im bisherigen Rahmen bestehen bleiben.

2 Rückblick auf die Städtepartnerschaftsaktivitäten 2017

- Brive:

Es wurde ein kurzer Bericht über den Besuch der Delegation von Bürgermeister Soulier vorgetragen. Der Besuch wurde von allen Mitgliedern als äußerst gewinnbringend für die Partnerschaft empfunden. Neben dem schon gut laufenden Schul- und Künstleraustausch sind für die Zukunft die intensivere Zusammenarbeit im Bereich Wirtschaft und Austausch von

Studentenpraktika vereinbart worden. Ebenso wurde das Projekt „Markt der Partnerstädte“ beschlossen (s.u.). Durch den Ersten Bürgermeister wurde auch ein intensiverer Austausch über die neuen Medien bestätigt. Auf die bereits veröffentlichte Berichterstattung wird verwiesen.

Ebenso wurde über den gut laufenden Schulaustausch berichtet.

Außerdem wurde auf den Jahresbericht an den Bezirk Mittelfranken verwiesen, in dem die Aktivitäten des Jahres 2017 schwerpunktmäßig erläutert wurden.

- Drama:

Der Erste Bürgermeister berichtete über die VII Deutsch-Griechische-Versammlung in Sindelfingen. Ca. 300 teilnehmende Bürgermeister arbeiten inzwischen vertraut bei verschiedenen Arbeitstreffen immer zielgerichteter zusammen. Der Austausch vieler Praktiker aus der kommunalen Basis wird aufgrund gewachsenem Vertrauen immer effektiver und wird auch von deutscher Seite immer besser besucht. So hat sich der Bereich Tourismus zu einem Leuchtturmprojekt entwickelt, in dem bereits viele konkrete Projekte umgesetzt wurden. Die Grundlage der guten Zusammenarbeit wurde durch das BMIZ in Berlin maßgebend, auch durch Bezuschussung, gelegt. Heute ist nicht mehr die Frage ob, sondern nur noch die Frage, wie es machbar ist und wie zusammengearbeitet werden kann. Im Bereich Landwirtschaft ist inzwischen die Hans-Seidel-Stiftung federführend involviert. Beim Thema Feuerwehr ist die Schnittmenge noch sehr klein, da dem Ehrenamt in der BRD die Berufsfeuerwehr in GR gegenübersteht. Gute Projektarbeit wird von größeren Kommunen auch im Bereich Abfallpolitik geleistet. Zuletzt soll auch beim Jugendaustausch ähnlich wie mit dem Dt.-Franz. Jugendwerk eine intensivere Arbeit gefördert werden. Inzwischen wird die DGV auch für interkommunale Gespräche gr. Bürgermeister genutzt um sich zu vernetzen und abzustimmen.

Auch wurde die Qualität der im Herbst an alle Stadträten verteilten Granatäpfel gelobt. Über eine Vermarktung in Lauf wird nachgedacht.

- Tirschenreuth:

Das Fußballspiel der Stadtverwaltungen wurde im Rahmen eines kleinen Turniers anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Behördenfußballmannschaft (erstes Spiel 1967 gegen das LRA) beim SK Heuchling organisiert. Der Tag wurde von allen Seiten als sehr gelungen empfunden und wurde mit einem Sieg gegen TIR gekrönt.

Die vom Stadtrat im Oktober organisierte Reise war ebenfalls sehr gelungen und soll wiederholt werden.

Der gegenseitige Besuch zu den Neujahrsempfängen hat ebenfalls Tradition. So werden über das Jahr viele Gespräche auf verschiedenen Ebenen geführt und weitere Kontakte geknüpft und Projekte angestoßen (s.u.). Die räumliche Nähe erleichtert den intensiven Austausch.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen: Ja: 5 Nein: 0

3 Städtepartnerschaftsprojekte 2018

- Brive:

Für den mit Brive vereinbarten Markt der Partnerstädte wurde als Termin das Wochenende 21. bis 23. September als äußerst sinnvoll festgelegt. An dem Wochenende ergeben sich mehrfach Synergien. Dabei kann neben einer Eröffnung am Freitag den Gästen auch ein Kulturprogramm angeboten werden. Am Samstag können die Stände das Angebot des Grünen Marktes und der Hämmern-Kirchweih ergänzen, während am Sonntag mit dem verkaufsoffenen Brunnenfest am Marktplatz und der Hämmern-Kirchweih am Schlossplatz bereits zahlreiche Gäste angelockt werden. Ebenso soll durch die Freunde aus Loket wieder

der Fass-Roll-Wettbewerb an der Wasserbrücke stattfinden. Andere Termine sind nicht so erfolgsversprechend. Bezüglich der Organisation ist kurzfristig mit den Beteiligten zu sprechen. Ebenso sind die Fragen des genauen Angebots, der Präsentation (in Buden oder Wägen usw.) oder einer notwendigen Unterstützung der Stände zu klären. Die örtlichen Geschäfte und Gastronomie könnten ebenfalls eingebunden werden (französische oder griechische Woche).

In der Woche vom 15.03. bis 19.03. findet der Schüleraustausch der Realschule in Lauf statt.

Für diesen Sommer liegen bereits zwei Anfragen für ein 8-wöchiges Studenten-Praktika vor, die hoffentlich kurzfristig vermittelt werden können.

Im Herbst kommen auch wieder die Eisenbahnfreunde aus dem Limousin.

Eine weitere Schule sucht einen Partner für einen Austausch, was wir bereits unterstützen. Als weiterer Vorschlag: Montessori-FOS, Internationale Wirtschaft.

- Drama:

Neben dem Markt der Partnerstädte (siehe Brive) wird dieses Jahr die schon lange geplante Umsetzung eines Jugendaustauschs ein Schwerpunkt unserer Arbeit sein. So ist vorgesehen, dass über das Kunigundenfest eine Musikschulklasse mit ca. 20 Jugendlichen kommen soll und ein Projekt mit Laufer Schülern durchführt (mit späterem Gegenbesuch). Die dafür möglichen Förderprogramme (für Jugendliche ab 12 Jahren) sind von Laufer Seite zu beantragen. Die Umsetzung wird von der DGV unterstützt. Ansprechpartnerin für eine Einbindung in das Kunigundenfest ist Stadträtin Auernheimer. Die weitere Organisation erfolgt durch die Verwaltung. Ansprechpartner auf griechischer Seite sind nun benannt. Bürgermeister Mamsakos möchte die Gruppe zeitweise begleiten, um die Wichtigkeit des Austauschs zu bekräftigen. Stadtrat Sopolidis wird den Austausch ebenfalls unterstützen. Eine Unterbringung in griechischen Familien wurde angesprochen.

Die in Drama stehenden Waggon des Orient-Express sollen restauriert werden und dann museal genutzt werden. Bürgermeister Bisping wird sich hier persönlich einbringen.

Über die DGV fördert die Friedrich-Naumann-Stiftung Wanderwege in Griechenland (erfolgreiche Pilotprojekte bereits umgesetzt). Drama möchte Wege im Rodopi-Park ebenfalls mit Unterstützung touristisch besser erschließen. Hier soll in Abstimmung mit Frau Liane Jordan (Deutscher Wanderverband), Frau Barbara Eichler (DAV-Umweltbeauftragte) und Herrn Andreas Schettler (DAV-Wanderwege-Beauftragter in Lauf) weitergeplant werden. Durch Frau Auernheimer wurde bereits eine Anfrage an den Laufer DAV gestellt. Dort besteht reges Interesse seitens der DAV-Senioren. Auch hier wird sich Bürgermeister Bisping persönlich einbringen.

Beim Thema Feuerwehr gestaltet sich die Zusammenarbeit schwieriger, da die rechtlichen Situationen vollkommen unterschiedlich sind. Die Koordination erfolgt inzwischen über die DGV in Berlin. Wir sollen den Kontakt zu unserer FFW herstellen. Kontakte für kostengünstigen Materialtransport hat Stadtrat Sopolidis.

- Nyköping

Stadträtin Auernheimer wird im Sommer privat nach Nyköping reisen. Bürgermeister Bisping will ebenfalls Nyköping besuchen, um den Kontakt neu zu beleben. So könnte der „Vorbesuch“ als Ankündigung einer offiziellen Reise genutzt werden.

- Tirschenreuth:

Neben dem Markt der Partnerstädte (siehe Brive) wird dieses Jahr im Sommer eine Kunstausstellung in Lauf stattfinden. Planungen laufen, die Einladung wird rechtzeitig versandt.

Der Heimatkreis Plan-Weseritz, der sein Heimatmuseum mit Archiv in TIR hat (seit 1953 Partnerschaft durch die Stadt), hat beim NJE über die Digitalisierung und das Zeitzeugenprojekt

in Lauf gesprochen und möchte sich als Anleihe die Erfahrungen in Lauf zu Nutze machen. Außerdem wollen die Sudetendeutschen dieses Jahr einen Ausflug nach Lauf durchführen. Auch die KiTa-Leitungen wollen Lauf besuchen und sich vernetzen.

Am 10.06. wird durch Stadtrat Schweikert eine Bürgerfahrt organisiert, die von Seiten der beiden Städte unterstützt wird (Ausschreibung im MIT März).

Am 16.06. fährt zudem die Behördensportmannschaft zum alljährlichen Fußballspiel nach TIR, bei dem dieses Jahr als Highlight der Besuch eines Konzerts vorgesehen ist.

Am 12.08. feiert die FFW TIR ihr Jubiläum, zu dem noch eine Einladung zugehen wird (z.B. Teilnahme am Festkommers oder Beteiligung am Jubiläumsumzug).

Stadträtin Auernheimer stellte zudem fest, dass die Partnerschaften aktuell wieder mit mehr Leben erfüllt sind.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen: Ja: 5 Nein: 0

Ergänzend wurde über die Zusammenarbeit mit Loket im Rahmen des Memorandums gesprochen. So entwickelt sich die Beziehungen zwischen Bayern und Tschechien langsam. Aktuell existiert nur eine Städtepartnerschaft in ganz Mittelfranken. Freundschaften entwickeln sich aber vielfältig. So hat Loket neben unserem Memorandum eine Städtepartnerschaft mit Illertissen. Vielfältige Kontakte und Besuche (z.B. mehr als 1000 Übernachtungen von Laufern in Loket allein in 2017, Arbeitstreffen der Stadtführer usw.) und nicht zuletzt die Dampflokfahrt in 2017 zeigen ein hohes Interesse der Bürger. Die freundschaftliche Zusammenarbeit sollte daher weitergeführt werden. So hat Loket bereits den touristischen Hinweis auf die Aufnahme Lauf mit dem Wenzelschloss in die Burgenstraße aufgenommen und plant neben dem Fass-Roll-Wettbewerb auch mit einer Musikgruppe nach Lauf zu kommen. Trotz der sehr unterschiedlichen Größe unserer Städte gibt es einen regen Austausch.

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 19:04 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 12.02.2019

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Schriftführer

Benedikt Bisping
Erster Bürgermeister

Schriefer
Verw.Ang.